

GANZTAGSSCHULKONGRESS 2012

*ganztagig lernen.*

Workshop zum Thema Förderung sozialer Kompetenzen und Zivilcourage und Prävention von Mobbing und Schulgewalt

Referenten:

Dipl.-Psych. Anton Walcher

Dipl.-Psych. Rüdiger Zutz

21. September 2012, BCC Berliner Congress Centre

# Was ist Mobbing an Schulen (Bullying)?

# Was ist Mobbing an Schulen?

- Schädigende Verhaltensweisen
- Wiederholtes Auftreten über längeren Zeitraum
- Machtgefälle zwischen dem Täter oder einer Tätergruppe und dem Opfer
- In stabilen sozialen Netzwerken

(nach Hayer & Scheithauer, 2008)

- **Unmittelbare Gewalt**
  - ✓ Physische Gewalt
  - ✓ Verbale Gewalt
  
- **Mittelbare Gewalt**
  - ✓ Relationale Gewalt
  
- **Besondere Formen**
  - ✓ Sexuelles Mobbing
  - ✓ Fremdenfeindliches Mobbing
  - ✓ Cybermobbing

- **Psychosomatik:** Bauchschmerzen, Müdigkeit, Nervosität, Appetitlosigkeit (steigende Fehlzeiten)
- **Leistungsabfall:** Konzentration lässt nach, Noten werden schlechter
- **Niedriger Selbstwert:** schweigt häufig, Rückzug, kaum Anschluss in der Klasse, geringe Beteiligung
- **Sonstiges:** Bleibt während Pausen in Lehrernähe/ im Klassenraum
- **Persönlichkeit:** Eher ängstlich, körperlich schwächer, sensibel, unsicher, introvertiert

- **Gewalt:** Positive Einstellung zu Gewalt, aggressive Durchsetzung der Ziele (Macht), impulsiv, Konsum gewalthaltiger Medienangebote
- **Empathie:** Schwach ausgeprägt, wenig Mitgefühl
- **Selbstwert:** Häufig geringes Selbstwertgefühl
- **Sonstiges:** Wenig ängstlich und kaum Unsicherheiten
- **Popularität:** Durchschnittlich bis hoch, einige Unterstützer in der Klasse

- **Regeln:** Schul- /Klassenregeln sind wenig verbindlich, Mangel an expliziten Verhaltensregeln
- **Schulumfeld:** Orte an der Schule sind reizlos und eintönig, Klassen-/Pausenräume unpersönlich
- **Schulklima:** Verbundenheit/Identifikation mit Schule fehlt
- **Lernkultur:** Wenig Schüler- und Lehrerengagement
- **Reaktion auf Bullying:** Weder zeitnah, adäquat noch konsistent

- **Kontrollverlust:** Hilflosigkeit, Unkontrollierbarkeit
- **Angst/Depression:** Suizidgedanken („bullycide“), Isolation, Flucht in Medienkonsum, Traurigkeit
- **Psychosomatik:** z.B.: Gestörtes Essverhalten
- **Beziehungsprobleme:** Zu Gleichaltrigen, später auch in Paarbeziehungen
- **Selbstmitleid:** Selbstbeschuldigungen, persönliche Abwertungen, depressive Tendenzen



# Aber: Folgen auch für Täter!

- **Verhalten:** Störung des Sozialverhaltens, dissoziales Verhalten, risikoreiches Verhalten
- **Delinquenz:** Erhöhte Wahrscheinlichkeit straffällig zu werden, Schulleistungen schlecht
- **Beziehungsprobleme:** Ablehnung durch einen Teil der Gleichaltrigen, später evtl. Gewaltneigung bei Verabredungen
- **Suizid:** Gedanken und auch Versuche

# Was ist das fairplayer.manual?

- Förderung von sozialen Kompetenzen und Zivilcourage
- Prävention & Reduktion von Mobbing an Schulen
- Elf aufeinander aufbauende Schritte
- durchführbar in **15-17 Unterrichtsdoppelstunden** in der Klasse



# Was ist das fairplayer.manual?

- Kernzielgruppe: Jugendliche der 7. bis 9. Klasse
- Richtet sich an Lehrer, Sozialpädagogen und Schulsozialarbeiter
- Gruppendynamischer Ansatz
- Arbeitet mit bewährten pädagogisch psychologischen Methoden



- Strukturierte, mehrfach evaluierte Präventionsmaßnahme
- Gelistet in der Datenbank „Grüne Liste Prävention“ unter „Effektivität nachgewiesen“
- Gewinner des EUCPN-Awards 2011



# Die 11 Schritte des Manuals

Schritt 1: Was ist fairplayer?

Schritt 2: Klassenregeln/Kontrakt/Feedbackregeln

Schritt 3: Formen der Gewalt

Schritt 4: Was ist Zivilcourage?

Schritt 5: Gefühle und Körpersprache

Schritt 6: Soziale Rollen

FILM

Schritt 7: Klassenklima

Schritt 8: Rollenspiele:  
Was kann ich tun?

Schritt 9: Moralische Dilemmata

Schritt 10:  
Geschlechterunterschiede

Schritt 11: Abschlussrunde

FILM

Intensivfortbildung fairplayer.manual 2x2 Tage/ Alternativ: 4-Tage-Block

Eigenständige Durchführung des Programms durch den Multiplikator in seiner Schule

Beratungsangebot (telefonisch und online)

Abschlusstreffen (Nachhaltigkeit und Zertifizierung)

Qualitätsverbundtreffen (1 x im Jahr)

# Aktuelle Fortbildungstermine

fairplayer.multiplikatorenfortbildung in Berlin

17. bis 20.10.2012  
(Mittwoch bis Samstag)  
9 – 18 Uhr

22./23.10 und 29./30.10.12  
(jeweils montags und dienstags)  
9 – 18 Uhr

24. bis 27.10.2012  
(Mittwoch bis Samstag)  
9 – 18 Uhr

Eigenständige Durchführung in der Klasse/Gruppe

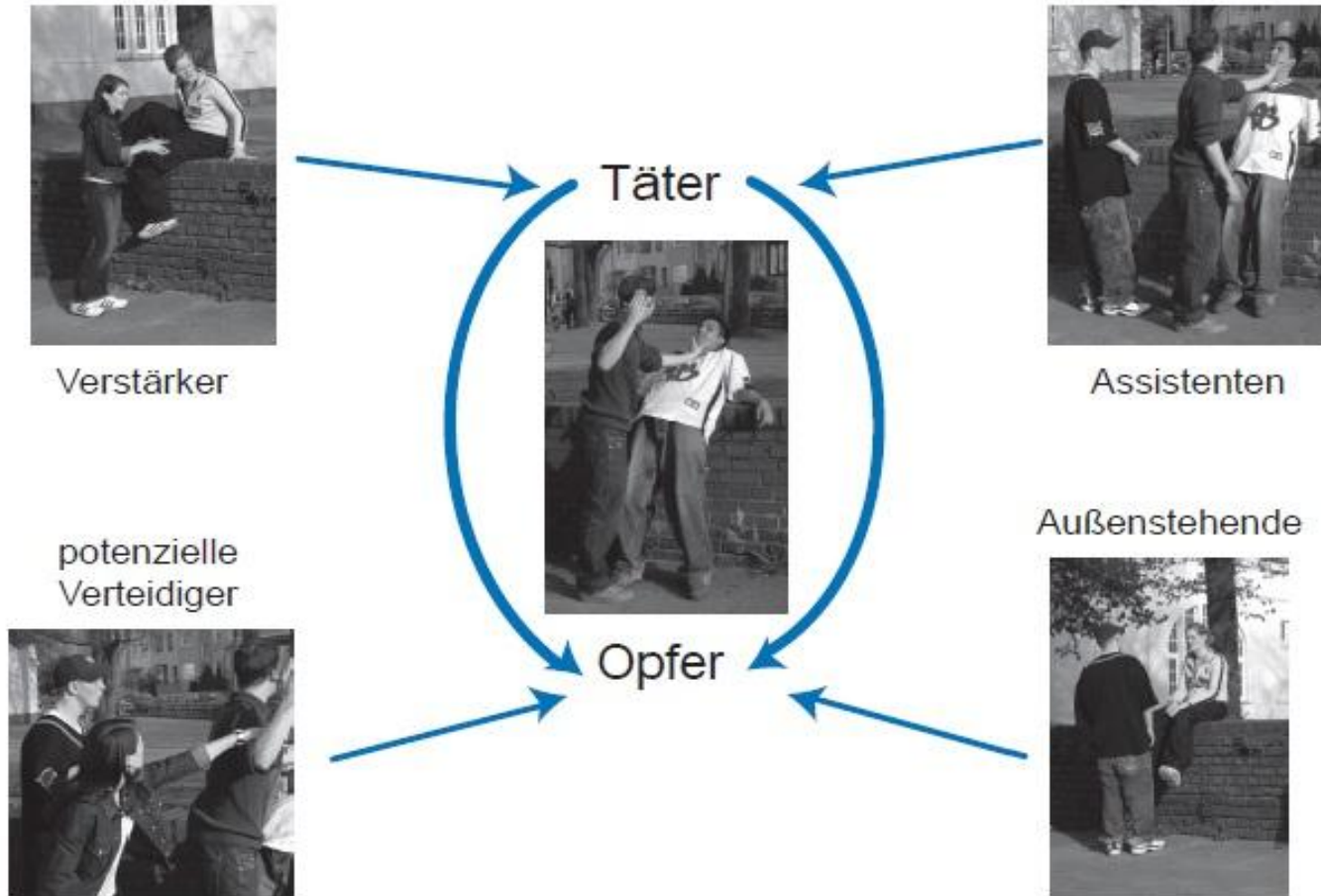
Qualitätsverbundtreffen mit Zertifizierung

fairplayer.multiplikator

# Praxisbeispiel: Rollenspiel



## Participant-Role-Ansatz



- Welche Auswirkungen hat ein Mobbingfall auf die gesamte Klasse?
- Was kann man tun, damit es gar nicht erst zum Mobbing kommt?
- Welche Erfahrungen habe ich an meiner Schule mit Mobbing?
  - Wie sind wir damit umgegangen?
  - Welche Maßnahmen haben geholfen?

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Unser Kontakt:

Team fairplayer

Tel.: 030 838-56694

[fairplayer@zedat.fu-berlin.de](mailto:fairplayer@zedat.fu-berlin.de)